Aldinger Senioren wählen neuen Heimbeirat

Dieter Hauser ist Vorsitzender – Gremium vertritt die Interessen der Bewohner

ALDINGEN (pm/sz) - Im Seniorenzentrum Im Brühl in Aldingen ist ein neuer Heimbeirat gewählt worden. Gewählt wurden Dieter Hauser (26 Stimmen), Dieter Class (19 Stimmen), und Elfriede Riost (16 Stimmen). Hauser ist damit laut Pressemitteilung Vorsitzender des Beirats.

„Für manche mag der Sinn einer solchen Wahl im Seniorenzentrum in Frage gestellt sein, doch wir als Wahlhelfer waren aufs neue wieder erstaunt, mit welcher Freude die Bewohner von ihrem Wahlrecht Gebrauch machten", schreibt Wahlausschussvorsitzende Karin Korb in der Mitteilung. „Sie fühlten sich als Person wertgeschätzt und ernst genommen, und manche von ihnen erinnerten sich an vergangene Wahlsituationen aus ihrem Leben."

Die Vertretung der Interessen der Bewohner erfolge durch einen Heimbeirat. Die Mitglieder des Heimbeirats übten ihr Amt unentgeltlich und ehrenamtlich aus. Die Wahl finde alle zwei Jahre statt. Der Heimbeirat habe folgende Aufgaben: „Anregungen und Beschwerden von Bewohnern entgegenzunehmen und erforderlichenfalls durch Verhandlungen mit der Einrichtungsleitung oder in besonderen Fällen mit dem Träger auf ihre Erledigung hinzuwirken. Neue Bewohner begrüßen und ihnen helfen, sich in der Einrichtung einzuleben." Außerdem könne der Heimbeirat auf Wunsch an Pflegesatzverhandlungen teilnehmen.

Der neue Heimbeirat: (von links) Dieter Class, Elfriede Riost und der Vorsitzende Dieter Hauser. FOTO: SENIORENZENTRUM

ALDINGEN-AIXHEIM

Von 42 Wahlberechtigten haben neun Bewohner nicht wählen wollen, so die Mitteilung. „Fünf konnten aufgrund des Gesundheitszustandes nicht wählen." 28 Bewohner hätten gewählt. Ältester Wähler sei Walter Haller gewesen mit 99 Jahren.

Als weiterer Kandidatenvorschlag seitens eines Wählers war Luise Rath eingegangen. Heimleiter Ulli Hekeler bedankte sich nach der Wahl mit einem Blumenstrauß bei den ehemaligen Heimbeirätinnen Lieselotte Rakers und Hanna Rohrmann, die auf eigenen Wunsch nicht mehr zur Wahl standen.